

Crazy Christmas: So abgefahren kann Weihnachten sein!

Eine Hexe, die Geschenke bringt? Weihnachtspudding, der an der Decke klebt? Kentucky Fried Chicken als Festtagsschmaus? Und Donald Duck als Weihnachtssendung? Wer von solch verrückten Weihnachtsbräuchen erzählt, der hat wohl schon zu viel vom Glühwein genascht! Oder steckt vielleicht doch mehr dahinter? Yenz-Autorin Alicia

Eckhardt hat 24 fantasievolle und lustige Weihnachtstraditionen gesammelt, von denen ihr vielleicht noch nie etwas gehört habt. Doch aufgepasst: Unter den Traditionen hat sich auch eine Lügengeschichte versteckt. Finde heraus, welche Tradition geflunkert ist! Die Lösung erfährst du am Ende, wenn du diese Seite auf den Kopf stellst.

1 Dänemark: Und noch eine Runde um den Weihnachtsbaum!

Hier werden die Geschenke nicht sofort geöffnet. Denn zuerst wird Hand in Hand um den Weihnachtsbaum getanzt und es werden zusammen Weihnachtslieder gesungen. So schön hyggelig!

2 Finnland: Suchspiel beim Frühstück

Am 25. Dezember essen die Familien in Finnland Milchreis mit Zimt und Zucker. Dabei wird im süßen Reis eine Mandel versteckt. Wer sie findet, hat im neuen Jahr viel Glück! Um Streit unter den Kindern zu vermeiden, verstecken besonders clevere Eltern jedoch in jedem Schälchen eine Mandel. Weihnachten soll schließlich friedlich bleiben.

3 Großbritannien: Auf ins kühle Nass!

Im ganzen Land gibt's am Morgen des Weihnachtstages eine Erfrischung: Mit weihnachtlichen Accessoires gehen die Menschen zum Schwimmen ins Meer. Eine tolle Idee, um am Feiertag Gemeinschaftsgefühl zu schaffen!

4 Irland: Dicke rote Kerze

In Irland stellen die Familien eine große rote Kerze ins Fenster; sozusagen, um Maria und Josef den Weg nach Bethlehem zu leuchten.

5 Island: Geschichten am Kamin

Eine wundervolle isländische Weihnachtstradition ist „Jolabokafloð“. Hierbei werden am Weihnachtsabend nach dem Essen und dem Geschenke Auspacken noch weitere Geschenke ausgetauscht: Bücher! Anschließend sitzt die Familie beisammen, liest die neuen Bücher und trinkt heiße Schokolade. So gemütlich!

6 Island: 13 Tage bis Weihnachten

Früher spielten in Island die 13 Weihnachtswichtel Streiche; heute legen sie artigen Kindern in den 13 Tagen bis Weihnachten täglich eine kleine Süßigkeit in den Schuh. Unartige Kinder erhalten alte Kartoffeln...

7 Island: Hungrige Weihnachtsskatze

Ebenfalls in Island treibt die Weihnachtsskatze ihr Unwesen. Kinder, die nicht artig sind, werden zu Leckerbissen... Auch schmecken der Weihnachtsskatze Kinder, die keine neuen Kleider zum Fest bekommen. Deshalb gilt es für die Familien, frühzeitig mit allem Stricken, Häkeln und Nähen fertig zu werden!

8 Italien: Morgen kommt die WeihnachtsheXe'...

Erst am 6. Januar erhalten die Kinder in Italien ihre Geschenke, und zwar nicht vom Weihnachtsmann, sondern von der Weihnachtshexe Befana! Sie fliegt in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar auf ihrem Besen durch das ganze Land, um Geschenke und Süßigkeiten zu verteilen. Am Morgen ist dann die Freude groß!

9 Japan: Feinschmecker-Menü von KFC

In Japan gilt Weihnachten nicht als Feiertag, aber dennoch hat sich eine Tradition etabliert: „Kentucky for Christmas“ ist seit 1974 kaum mehr wegzudenken. So bestellen viele Familien sogar Monate vorher ihr Kentucky Fried Chicken-Menü für den Weihnachtsabend vor. Verblüffend!

10 Katalonien: Geschenke vom freundlichen Klotz

Jede Familie gestaltet ihren eigenen „Caga Tío“. Dieser ist ein niedlich aussehender Holzklötzchen mit roter katalanischer Mütze, zwei Vorderbeinen und einem aufgemalten fröhlichen Lachen. Damit „Caga Tío“ nicht frieren muss, erhält er zudem eine kuschelige Decke. Natürlich ist er auch hungrig und muss darum jeden Abend von den Kindern gefüttert werden: Nüsse, Früchte und Weihnachtsgebäck mag er sehr – jedoch isst der freundliche Holzklötzchen diese nur nachts, wenn alle schlafen. Am Weihnachtstag dürfen die Kinder mit einem Holzstock „Caga Tío“ vorsichtig schlagen; dabei singen sie ein bestimmtes Lied. Das Schlagen ist aber nicht böse gemeint, sondern soll den Holzklötzchen beim Ausscheiden der Geschenke unterstützen. Diese wurden von den Eltern zuvor unter dessen Kuscheldecke versteckt. Nach dem Singen wird die Decke angehoben und die Weihnachtsüberraschung ist vollbracht.

11 Mexiko: Lebkuchen-Tacos für Leckermäuler

Das Weihnachtsmenü ist in Mexiko von großer Bedeutung. Auch wenn jede Familie eigene Rezepte und Vorlieben hat, so stimmt das Dessert nahezu im ganzen Land überein: Als letzter Gang – also traditionell nach Kabeljau, Truthahn und Apfelsalat – werden allerorts zuckersüße Tacos serviert, die köstlicher kaum sein könnten: Denn gefüllt sind sie mit einer Creme aus „pan de especias“ (= Lebkuchen). Dazu noch Schokoladensoße – einfach traumhaft!

12 Neuseeland: Barbecue im Sonnenschein

Zu Weihnachten ist hier Hochsommer! Da bietet es sich an, das Weihnachtsessen in ein Weihnachtsgrillen am Strand zu verwandeln. Auch Picknicken ist zu Weihnachten beliebt.

13 Norwegen: Morgen, Kinder, wird's was geben

In Norwegen zählt auch der 23. Dezember zu den Festtagen und wird „Lille Julaften“ (= kleines Weihnachten) genannt. Diesen Tag verbringen die Familien voll Vorfreude, indem sie weihnachtlich dekorieren, ein Lebkuchenhaus bauen, Milchreis essen und weitere Vorbereitungen für das große Fest am nächsten Tag erledigen.

14 Norwegen: Weg mit dem Besen!

Außerdem sind in Norwegen in der Weihnachtsnacht Hexen und Geister außerordentlich aktiv. Deshalb verstecken die Familien zuvor alle Besen und Wischmopps – nicht, dass sie noch bei einer magischen Spritztour zu Bruch gehen!



Ab dem ersten Advent ist in Schweden diese gigantische Ziege zu bestaunen.



Auch in Florida ist es an Weihnachten warm. Und üppig geschmückt wird hier auch.



In Neuseeland ist an Weihnachten Sommer. Klar, dass es da auch mal mit Surfbrett zum Wasser geht.

15 Philippinen: Farbenfroher Lichterglanz

Hier ist ein wunderschönes Lichtermeer zu erleben: Die bunten Weihnachtslaternen mit dem Namen „Parol“ symbolisieren den Stern von Bethlehem und leuchten mit den echten Sternen am Himmel um die Wette. Sie schmücken Balkone und Straßen; zudem gibt es Wettbewerbe und ein riesiges Laternen-Festival in San Fernando, Pampanga.

16 Polen: Ein Platz für den unerwarteten Gast

Hier ist bei Tisch ein Gedeck mehr zu finden, als Gäste anwesend sind. Denn damit niemand an Weihnachten hungrig bleiben muss, wird stets auch ein möglicher unerwarteter Gast miteingeplant.

17 Schweden: Weihnachtsfest in Entenhausen

Seit 1960 läuft am 24. Dezember der Kalle-Anka-Marathon im Fernsehen: Das lässt sich kaum einer entgehen, ist Kalle Anka doch kein anderer als der schwedische Donald Duck!

18 Schweden: Gigantische Weihnachtsziege

In Gävle in Nordschweden wird seit 1966 jährlich eine 13 Meter hohe und sieben Meter lange Strohziege in der Innenstadt aufgebaut, die ab dem ersten Advent bestaunt werden kann. Zahlreiche Menschen besuchen die Einweihungsfeier dieses „Julbock“; außerdem ist die Strohziege über eine Webcam anzusehen. Jedoch hat sich leider auch die umstrittene „Tradition“ bei Vandalen etabliert, den Ziegenbock nach einiger Zeit niederzubrennen.

19 Slowakei: Achtung, fliegender Pudding!

Hier dient der Weihnachtsnachtisch zu mehr als nur zum Futtern. Der älteste Mann in der Familie wirft den traditionellen Loksa-Pudding mit einem Löffel an die Decke. Das nächste Jahr wird umso glücklicher, je mehr süße Leckerei kleben bleibt.

20 Tschechien: Schicksals-Schuh

Auch hier wird geworfen, jedoch kein Pudding: Unverheiratete Frauen werfen am Weihnachtsabend einen Schuh über ihre Schulter. Zeigt die Spitze zur Tür, werden sie im nächsten Jahr heiraten. Zeigt der Absatz zur Tür, werden sie ein weiteres Jahr ledig sein. Schuhe sind also nicht nur in Aschenbrödel von großer Bedeutung.

21 USA: Santas kleiner Helfer

Erst seit 2005 besteht diese niedliche Weihnachtstradition: Ein „elf on the shelf“ begleitet die Familien in den Tagen bis Weihnachten. Jede Nacht wird das kleine Fabelwesen samt Szenerie von den Eltern neu aufgebaut, und so entdecken ihn die Kinder jeden Morgen bei einer anderen Aktivität: beim Plätzchen Backen, beim Naschen aus dem Nutella-Glas, beim Weihnachtsbaum Dekorieren, ... Am Tag beobachtet dabei der Elf die Kinder; in der Nacht berichtet er Santa Claus, ob sie artig sind.

22 USA: Wegweiser für Santa Claus

In New Orleans ist am Weihnachtsabend Erstaunliches zu beobachten: Entlang des Mississippi werden riesige Lagerfeuer entfacht, um Santa Claus den Weg zu leuchten. Die Menschen kommen hier zusammen, um die Feuer anzusehen, warmen Eintopf zu löffeln und das ebenfalls stattfindende Feuerwerk zu genießen.

23 USA: Am Weihnachts-Stuhl die Lichter brennen

In Florida herrscht zur Weihnachtszeit warmes Wetter. Da verwundert es kaum, dass beim jährlichen „Deck the Chairs“-Event am Jacksonville Beach nicht etwa Tannenbäume geschmückt werden, sondern die hohen Stühle der Rettungsschwimmer. Mit strahlenden Teddybären, Rentieren und Weihnachtsmännern bestückt, verbreiten die Stühle eine wunderbar festliche Atmosphäre.

24 Venezuela: Rollschuhe statt Schlitten

In Caracas in Venezuela bewegen sich die Menschen am Weihnachtsmorgen auf besondere Art zur Kirche: nicht aber in einem Weihnachtsschlitten, sondern auf Rollschuhen! Sogar die Straßen werden gesperrt, damit die beliebte Tradition unfallfrei bleibt.

„Geschichten hat? Na, weißt du, welche geflückerte Weihnachtstradition sich ein-
So verlockend sie auch klingen mögen, die Lebkuchen-Tacos in Mexiko sind
erfunden! Kabeljau, Truthahn und Apfelsalat jedoch sind sehr wohl beim me-
xikanischen Weihnachtsfest zu finden. Als Dessert gibt es dann statt Lebk-
chen-Tacos zum Beispiel „Bunuelos“ (kleine, frittierte Teigfladen mit Zimt
und Zucker). „Sopapilla“ (mit Honig beträufelte quadratische Küchlein) oder
„Champurrado“ (dickflüssige, heiße Schokolade).

Und nun: Fröhliche
Weihnachten!

